

Neue Bücher aus Oberwolfach

Günter M. Ziegler

„Neue Bücher aus Oberwolfach“ hieß viele Jahre eine Liste auf den letzten Seiten der *Mitteilungen*. Sie führte alle Bücher auf, die im Laufe des jeweils vergangenen Quartals im mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach angekommen waren katalogisiert worden waren, und auf den „new book shelves“ zur Ansicht auslagen.

Auch in diesem Quartal sind eine Menge Bücher in Oberwolfach angekommen und katalogisiert worden, 189, um genau zu sein, darunter (als Spende an das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach) die Neuerscheinungen aller wichtigen Verlage. Die liegen jetzt auf den „new book shelves“ des Instituts aus, zur Ansicht der Workshop-Teilnehmer und der Langzeitgäste. Die Liste gibt es immer noch, zugreifbar unter www.mfo.de. Aber für den Abdruck der Liste bieten wir Ihnen ab sofort in den *Mitteilungen* einen, wie wir hoffen, viel interessanteren Ersatz: Jedes Quartal wird ein Besucher des Instituts ein paar Bände beschreiben, die ihm beim Blättern auf den „new book shelves“ aufgefallen sind. Den Anfang mache ich hier mit meinen Notizen aus Oberwolfach vom 15. Januar 2009.

Structure and Randomness. pages from year one of a mathematical blog (Kleinschreibung so im Original) heißt ein bemerkenswerter Band der AMS (2008). Der Autor, Terence Tao, Fields-Medaillist 2006, der „Mozart der Mathematik“ (*Spiegel*), bloggt seit Februar 2007 unter dem Titel „What’s New“ unter terrytao.wordpress.com. Die „Ausbeute“ des ersten Jahres, bearbeitet und gestrafft, füllt einen Band von 298 Seiten, voller spannender Mathematik aus ganz unterschiedlichen Richtungen, auf höchstem Niveau. Die Danksagung am Anfang lautet

To my advisor, Eli Stein, for showing me the importance of exposition;
To my friends, for supporting this experiment;
And to the readers of my blog, for their feedback and contributions.

Ein Lesevergnügen – bei dem einen höchstens wundern sollte, dass man es gedruckt in Händen hält. Papier ist eben doch nicht tot. Viele kostenlose elektronische Zeitschriften (wie auch die DOCUMENTA MATHEMATICA der DMV) gibt es inzwischen gedruckt zu kaufen, und hier ist jetzt ein Blog „in Papier gegossen“ worden.

Felix Hausdorff: Gesammelte Werke, Band III: Deskriptive Mengenlehre und Topologie: Hier liegt also der dritte Band der umfangreichen, sorgfältig und „liebepoll“ editierten Gesamtausgabe der Werke von Felix Hausdorff (1868–1942) vor, über 1000 Seiten, bei



Die „new book shelves“ (Foto: Bildarchiv des MFO)

Springer (2008) erschienen. Mit Hausdorff haben die Nazis nicht nur einen überaus bedeutenden Mathematiker in den Tod getrieben, sondern auch einen erfolgreichen Schriftsteller. Der dritte Band seiner Werke beginnt mit seiner *Mengenlehre* von 1927, der ersten Gesamtdarstellung der deskriptiven Mengenlehre in Buchform, im photographischen Nachdruck, mit ausführlicher Einleitung und Kommentierung. Man blättert auf und spürt den Zauber des Originals. „Lesen!“ würde ich sagen, wenn nicht der Ausruf schon verbraucht wäre. Lesen kann man’s, dabei helfen auch so Kleinigkeiten wie die Tabelle im Vorspann, in der die Korrespondenz zwischen Hausdorffs Notation und der „modernen“ zusammengefasst wird. Zum Beispiel: bei Hausdorff gehört die Null nicht zu den natürlichen Zahlen, und das Symbol „ \subset “ lässt auch Gleichheit zu. Wir könnten uns einfach weiter daran halten und den Streit damit entscheiden. Wenn dem nicht eine DIN-Norm entgegenstünde.

Graduate Texts in Mathematics sind bei Springer im letzten Quartal gleich drei neue erschienen, die jetzt nebeneinander im Regal liegen, alle drei aus der Gruppentheorie im weiteren Sinne, darunter *Buildings* (GTM 248) von Peter Abramenko und Kenneth S. Brown. Der Band ist eine stark erweiterte Version eines gleichlautenden Graduate Texts von Ken Brown von 1989. Er präsentiert Gebäudetheorie (Gruppentheorie und vieles mehr) – ein „brain child“ und eine Leistung von Jacques Tits, 2008 mit dem Abel-Preis ausgezeichnet. Vielleicht lohnt es sich auch aus diesem Anlass, sich auf die Reise in dieses Gebiet zwischen Geometrie (Spiegelungsgruppen, Inzidenzgeometrie), Gruppentheorie und Lie-Theorie, mit vielfältigen Verzweigungen und Anwendungen zu begeben. Einen *erstklassigen* Reiseführer haben wir.

Prof. Günter M. Ziegler, Institut für Mathematik, MA 6-2,
Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 136,
10623 Berlin. ziegler@math.tu-berlin.de